

Stadtvertretung Lütjenburg

8. Sitzung

Sitzung vom 25.03.2015

Seite 51

im Feuerwehrhaus Bunendorp

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 53 bis 59
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.02 Uhr

(Unterschrift)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 19

a) stimmberechtigt:

1. BV Siegfried Klaus	15. Renate Wertz
2. Christoph Bruhn	16. Jutta Zillmann
3. Andrea Danker-Isemer	17.
4. Thorsten Först	18.
5. Klaus Giesche	19.
6. Thomas Hansen	
7. Traudl Holst	
8. Birgit Laskowsky	
9. Jürgen Panitzki	b) nicht stimmberechtigt
10. Kerstin Panitzki	1. Bürgermeister Dirk Sohn
11. Anke Pundt-Bernatzki	2. bM N. Laskowsky (Vors. WirtschA),
12. Winfried Seick	3. Herr Leyk / Stadtreferent
13. Ute Treder-Behrens	4. Herr Less / Amt Lütjenburg
14. Rolf-Hagen Weng	5. Frau Gothsch, Herr Schekahn / KN
	6. Herr Kuhlmann / Seniorenbeirat
	7. 3 Zuhörer/innen

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Christel Seick	1.
2. Eckhard Voß	2.
3. Detlev Zoglauer	

Die Mitglieder der Stadtvertretung waren durch Einladung vom 13.3.2015 auf Mittwoch, den 25.3.2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtvertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
5. Bericht
- 5.1 des Bürgervorstehers
- 5.2 des Bürgermeisters
6. Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung
7. 25. Änderung des Flächennutzungsplanes; hier: Aufstellungsbeschluss
8. Ehemaliges Kasernengelände;
hier: Erschließungsplanung 1. Teilabschnitt
9. Bauprogramm ehemaliges Kasernengelände;
hier: Festlegung von Bauabschnitten (Erschließung)
10. Erschließung des ersten Teilabschnittes für Bauvorhaben auf dem Gelände der Kaserne; Abschluss von Ablösevereinbarungen mit den Investoren
11. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 65 „Seniorenzentrum Vitanas“
12. Planung und Ausbau der Straßen „Auf dem Kamp und Ronnebergstraße“
13. Umbesetzung von Ausschüssen; Ersatzwahl
14. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbücherei Lütjenburg
15. Freihandelsabkommen (Resolution der Stadtvertretung)
16. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
17. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

18. Grundstücksangelegenheiten
- 18.1 Grunderwerb von Teilflächen innerhalb der ehemaligen Kaserne
- 18.2 Mietvertrag für Gewerberaum, Markt 4 (Tourist-Information)
19. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

s. TOP 2

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Punkten 19 - 20 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erfolgt eine Gedenkminute zur Erinnerung und Ehrung der verstorbenen Stadtvertreter Günther Bruhn und Dieter Schmudlach sowie der Opfer des Flugzeugabsturzes in den Französischen Alpen.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgervorsteher Klaus begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Bürgervorsteher Klaus beantragt, die Tagesordnung wie folgt zu ergänzen:

Neuer TOP 16: „Genehmigung einer Haushaltsüberschreitung 2015“. Die übrigen Punkte verschieben sich entsprechend.

- 16 dafür -

3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Stadtvertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 19 - 20 (neu) in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

- 16 dafür -

4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Muster fragt, ob im Rahmen der baulichen Planung für das Kasernengelände ökologische Gesichtspunkte (Gestaltung, Grünzüge, Einbindung der Gewerbegrundstücke) berücksichtigt wurden. Bürgermeister Sohn antwortet, dass die angesprochene Thematik ständig in den Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses beraten und in die Rahmenplanung einbezogen wurde. So bleibt auch die Lindenallee in der Kieler Straße erhalten. Konkrete Anpflanzungsvorgaben werden den künftigen Grundstückseigentümern nicht erteilt.

5. Bericht

5.1 des Bürgervorstehers

Bürgervorsteher Klaus berichtet über die Teilnahme an zahlreichen Geburtstagen und Jubiläen. Er hebt die Teilnahme an folgenden Ereignissen besonders hervor:

- Neujahrsempfang der Stadt Preetz
- Fahrt nach Sternberg anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft
- Neujahrsempfang der Stadt Sternberg
- Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

5.2 des Bürgermeisters

Bürgermeister Sohn berichtet im Schwerpunkt zu folgenden Themen:

- Briefkasten Gildenplatz
Die Gespräche und Verhandlungen laufen noch.
- Lütjenburger Kochbuch

Bürgermeister Sohn bedankt sich für das große Engagement von Frau Wertz. Die 1. Auflage von 300 Exemplaren ist bereits ausverkauft. Es wurde eine 2. Auflage von 150 Exemplaren nachgedruckt. Frau Wertz ergänzt, dass auch schon von der 2. Auflage 25 Exemplare verkauft wurden.

- Rathausumbau
Die Verwaltungsaufgaben wurden soweit erledigt. Der Teilbereich der Landesförderung konnte noch nicht abgeschlossen werden.
- Baumaßnahmen
 - Die Straßenbauaumaßnahme Oberstraße / Kieler Straße verläuft nach Plan. Erforderliche Umleitungen wurden vorgesehen.
 - Sanierung Sachsenweg: Die Straßendecke wird komplett erneuert.
 - Bismarckturm: Die Maßnahmen zur Verkehrssicherung wurden abgeschlossen. Es gilt jetzt, ein Architekturbüro zu finden, das sich speziell für Altbausanierungen empfiehlt.
- Redaktion Kieler Nachrichten
Neben Frau Gothsch begrüßt Bürgermeister Sohn insbesondere Herrn Schekahn, der künftig den redaktionellen Teil für Lütjenburg übernehmen wird.
- Schulbetrieb
Bürgermeister Sohn verweist auf die zahlreichen Reformen im Bildungsbereich. Er konnte durch Teilnahme an einer Lehrerkonferenz die unmittelbaren Auswirkungen auf die pädagogische Arbeit vor Ort kennenlernen. Durch erhebliche Zunahme der Kommunikation wird insbesondere auch der Arbeitsbereich des Schulsekretariates mehr belastet.
- E-Bike-Ladestation
Die Station wurde betriebsbereit auf dem Markt eingerichtet (incl. Beleuchtung).

- Frau Zillmann fragt anschließend nach dem Sachstand „Standuhr Gildenplatz“ (Sichtbarkeit). Bürgermeister Sohn teilt dazu mit, dass eine Demontage und Höhersetzung aufgrund der hohen Kosten nicht in Betracht kommt. Außerdem ist das Uhrwerk empfindlich. Es wurden im Umgebungsbereich einige Schilder versetzt, so dass jetzt eine gute Sichtbarkeit gewährleistet ist.
Frau Wertz fragt nach dem Vorhaben, Informationskarten anzubringen. Bürgermeister Sohn teilt mit, dass geplant sei, an einer Seite der Uhr einen Stadtplan und an zwei weiteren Seiten Werbung für die Turmhügelburg und das Eiszeitmuseum anzubringen.

6. Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung

Bis zum Ende der Sitzung sind keine Einwände erhoben worden, somit gilt die Niederschrift über die 7. Sitzung als genehmigt.

7. 25. Änderung des Flächennutzungsplanes; hier: Aufstellungsbeschluss

8. Ehemaliges Kasernengelände;

hier: Erschließungsplanung 1. Teilabschnitt

9. Bauprogramm ehemaliges Kasernengelände;

hier: Festlegung von Bauabschnitten (Erschließung)

Die Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses, Frau Laskowsky, verweist einleitend auf den inhaltlichen Sachzusammenhang der Tagesordnungspunkte und die baurechtlichen Verknüpfungen. Ziel ist die Schaffung der Voraussetzungen mit Baumaßnahmen nunmehr beginnen zu können.

Nach weiteren kurzen Sachdarstellungen und Ergänzungen durch Bürgermeister Sohn und Herrn Först ergeben sich die nachfolgenden, einstimmigen Beschlüsse:

Zu TOP 7:

1. Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird für die Fläche der ehemaligen „Schill- Kaserne“ die 25. Änderung aufgestellt, die folgende Änderung der Planung vorsieht:
Nachnutzung der ehemaligen Schill-Kaserne auf der Grundlage des beschlossenen städtebaulichen Rahmenplanes von 2014.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs.1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Planungsbüro Architektur + Stadtplanung, Baum Beims GbR in Oldenburg i.H. beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll durch zweiwöchige Auslegung des Planentwurfes in der Amtsverwaltung erfolgen.

- 16 dafür -

Zu TOP 8:

Die Stadtvertretung stimmt der Erschließungsplanung (1. Teilabschnitt) zu.

- 16 dafür -

Zu TOP 9:

Das Kasernengelände soll in Bezug auf die Erschließungsplanung in zwei Bauabschnitte (gemäß vorgestellter Planung) aufgeteilt werden.

- 16 dafür -

10. Erschließung des ersten Teilabschnittes für Bauvorhaben auf dem Gelände der Kaserne; Abschluss von Ablösevereinbarungen mit den Investoren

Nach Einführung durch Bürgervorsteher Klaus berichtet der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Först, über die Beschlussempfehlung seines Ausschusses. Durch das Planungsbüro wurde eine umfassende Vorausberechnung gefertigt. Hinsichtlich des Abschlusses der Ablösevereinbarungen sind die Risiken für die Stadt und Investoren überschaubar.

Sodann wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, mit den Investoren für die Erschließung der Teilabschnitte Vereinbarungen über die Ablösung von Erschließungsbeiträgen nach den Vorgaben des Baugesetzbuches in Verbindung mit der Erschließungsbeitragssatzung zu schließen

- 16 dafür -

11. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 65 „Seniorenzentrum Vitanas“

Frau Laskowsky berichtet von der Beratung des Bau- und Umweltausschusses vom 17.3.2015. Hier wurde der vorgezogene Bebauungsplan mit dem Planungsziel der Errichtung eines Seniorenzentrums vorgestellt. Damit wird ermöglicht, dass das Bauvorhaben zeitgerecht umgesetzt werden kann.

In einer kurzen Aussprache begründet Frau Danker-Isemer ihre Enthaltung bei der anstehenden Stimmabgabe. Aus ihrer Sicht liegt keine Notwendigkeit für ein beschleunigtes Bauleitplanungsverfahren vor; vielmehr verhindere der Zeitdruck ein vernünftiges, rechtlich sicheres Verfahren um Umweltbelange berücksichtigen zu können (Stadtökologie, Klima, Ausgleichsmaßnahmen).

Bürgermeister Sohn entgegnet, dass der Vorgang ausgiebig im Bau- und Umweltausschuss beraten wurde und hinsichtlich des Verfahrens rechtliche Sicherheit vorliegt. Das Baugesetzbuch sieht gerade für die vorliegende Fallgestaltung dieses verkürzte Verfahren vor.

Herr Hansen stellt ergänzend die stärkere Einwirkungs- und Steuerungsmöglichkeit der Stadt gegenüber dem Investor nach Vorstellung seiner Planung hervor; folglich könnten auch Umwelt- und Naturschutzbelange einfacher eingefordert werden.

Frau Holst bekräftigt die Unterstützung des Planverfahrens, da am bisherigen Standort bauliche Anforderungen nicht mehr umsetzbar sind und so zügig ein neues Seniorenzentrum errichtet werden kann.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Für eine Teilfläche auf dem Gelände der ehemaligen Schill-Kaserne, westlich an die Schönberger Straße (L 165) angrenzend (s. Lageplan), wird der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 65 „Seniorenzentrum Vitanas“ nach § 12 BauGB aufgestellt. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt werden.

Planungsziel ist die Errichtung eines Seniorenzentrums.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs.1 Satz 2 BauGB). Dabei ist auch bekannt zu machen, dass der Vorhabenbezogene Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 aufgestellt werden soll.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 BauGB soll durch zweiwöchige Auslegung des Planentwurfes in der Amtsverwaltung erfolgen.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 4 Abs. 1 BauGB wird nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 / § 13 a BauGB abgesehen.

Der Flächennutzungsplan soll gem. § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst werden.

- 14 dafür, 2 Enthaltungen -

Nach der Beschlussfassung bedankt sich Herr Panitzki bei Bürgermeister Sohn für die laufende Beratung der Fraktionen zum Thema „Konversion“.

12. Planung und Ausbau der Straßen „Auf dem Kamp und Ronnebergstraße“

Hinsichtlich des anstehenden Straßenausbaues teilt die Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses mit, dass durch das Ingenieurbüro in der letzten Sitzung die Planung vorgestellt wurde. Im Einvernehmen mit den Anwohnern ist gewünscht, die Fahrbahn in Betonpflaster herzustellen. Bürgermeister Sohn ergänzt mit dem wichtigen Hinweis, dass mit der anstehenden Beschlussfassung gleichermaßen die vorgesehenen Haushaltsmittel freigegeben werden.

Nach Hinweis von Herrn Wenig auf die erheblichen Belastungen für die zahlungspflichtigen Anlieger erfolgt eine kurze Aussprache zu möglichen Stundungen der festgesetzten Ausbaubeiträge. Die Zahlungen werden voraussichtlich 2017 fällig werden. Bürgermeister Sohn schlägt vor, noch Stundungsregelungen in die Straßenausbaubeitragsatzung aufzunehmen.

Mit Hinweis auf die SÜVO begründet Herr Först die Notwendigkeit dieser Straßenbaumaßnahmen.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der vorgestellten Planung mit folgender Maßgabe zu:

Fahrbahn in Betonpflaster.

- 16 dafür -

13. Umbesetzung von Ausschüssen; Ersatzwahl

Frau Danker-Isemer trägt den Antrag zur Nachbesetzung vor. Als Mitglied im Wirtschaftsausschuss wird

Herr Klaus Giesche

(für b M. Yildiz Schulz)

gewählt.

- 16 dafür -

14. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbücherei Lütjenburg

Der Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses, Herr Laskowsky, führt in den Sachverhalt ein und benennt die angedachte Satzungsänderung (Zugang digitale „Onleihe“). Die bisherigen Gebühren werden beibehalten.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Die als Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbücherei Lütjenburg, 3. Nachtrag, wird erlassen.

- 16 dafür -

15. Freihandelsabkommen (Resolution der Stadtvertretung)

Mit dem Hinweis auf die in der letzten Sitzung der Stadtvertretung erfolgte Beratung und Beschlussfassung führt Bürgervorsteher Klaus in den Sachverhalt ein. Er erläutert kurz die Beschlusskompetenz zu diesem Themenbereich und teilt mit, dass eine Resolution möglich ist, sofern der kommunale Bezug hergestellt ist (die Kommunalaufsicht wurde beteiligt).

Die Stadtvertretung beschließt sodann einstimmig den Resolutionstext.

- 16 dafür -

Die Fassung des Resolutionstextes ist Bestandteil der Niederschrift (s. Anlage).

- 58 -

Bürgermeister Sohn wird die verfasste Resolution an die vorgesehenen Adressaten versenden.

16. Genehmigung einer Haushaltsüberschreitung 2015

Anhand der Tischvorlage führt Bürgermeister Sohn in den Sachverhalt ein und begründet die durchzuführende Auszahlung, die formell eine Haushaltsüberschreitung darstellt. Nach den neuen Bestimmungen der Förderrichtlinie wird der Kaufpreis im laufenden Haushaltsjahr noch an die Stadt zurückfließen.

Einstimmig wird beschlossen:

Die außerplanmäßige Ausgabe 2015 in Höhe von 120.000,-- € zur Abführung des Verkaufserlöses „Pankerstr. 11“ auf das Treuhandkonto Stadtsanierung wird genehmigt.

- 16 dafür -

17. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

- Frau Holst fragt nach der Zukunft des Jobcenters in Lütjenburg und nach den Reaktivierungsmöglichkeiten hinsichtlich der Öffnungszeiten und des Betriebes.

Bürgermeister Sohn erklärt, dass zunächst durch die Einrichtung neuer Software und Veränderung von Rahmenbedingungen der Betrieb eingeschränkt wurde, jedoch voraussichtlich ab Sommer 2015 wieder die alte Besetzung den Betrieb in Lütjenburg sicherstellen wird. Er betont die Verantwortlichkeit des Kreistages, sofern eine Schließung im Kreisgebiet angedacht sei. Aufgrund der schlechten Anbindung Lütjenburgs an den öffentlichen Nahverkehr gilt es, den Standort Lütjenburg für das Jobcenter in jedem Fall zu erhalten.

17. Verschiedenes

Bürgermeister Sohn

- teilt mit, dass er in der kommenden Woche durch seine 1. Stellvertreterin, Frau Holst, vertreten wird,
- informiert über die weltweite Klimaschutzaktion „Earth Hour“; es handelt sich um eine Umweltschutzaktion, die das Umweltbewusstsein erhöhen sowie Energiesparen und die Reduzierung von Treibhausgasen symbolisch unterstützen soll. Hierzu gehen am 28. März um 20.30 Uhr global für eine Stunde die Lichter aus. Die Stadt Lütjenburg, die NABU-Beratungsstelle und das Schleswig-Holsteinische Eiszeitmuseum laden gemeinsam zum Treffen auf den Markt ein, um die Aktion „Earth Hour“ zu feiern. Aus diesem Grunde soll das Licht für eine Stunde im Bereich des Marktes ausgeschaltet werden. Die Anlieger am Markt wurden gebeten, an dieser Aktion teilzunehmen.

19.55 Uhr: Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: